Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **32 (1928-1929)**

Heft 14

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Schweizerischer Tierschutz-Kalender 1929. Im Auftrag des Zentralkomitees der deutsch-schweizerischen Tierschutzvereine. Erschienen beim Polygraphischen Verlag A.-G., Zürich.

In warmherzigen, kurzen Tiergeschichten wird der Jugend Liebe zu unsern zwei- und vierfüßigen Kameraden und Freunden geweckt. Das Heft ist hübsch illustriert und wirbt in sympathischer Weise für die schöne Sache. Möge dieser Kalender in recht viele Hände gelangen und Gutes wirken!

In ähnlicher Ausstattung ist erschienen der **„Deutsche Tierschutzkalender"** 1929. Herausgegeben vom Verbande der Tierschutzvereine des deutschen Reiches.

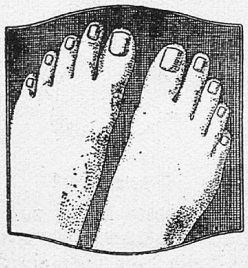
Franz Schubert und sein Kreis. Mit einer Einleitung von Felix Weingartner. Herausgegeben von Emil Schaeffer. 71 Abbildungen, 24 Seiten Text. Halbleinen Fr. 3.50. Verlag Orell Füßli, Zürich und Leipzig.

Zum 100. Todestage von Franz Schubert, „des größten Poeten in der Musik aller Zeit", wie ihn Liszt nannte, hat Emil Schaeffer ein entzückendes Büchlein „Franz Schubert und sein Kreis" (Orell Füßli-Verlag, Zürich) herausgegeben. Es enthält eine Sammlung von rund 70 Bildern von Schubert, den ihn umgebenden Menschen und den Stätten seines kurzen Erdenwandels in vorzüglichen Reproduktionen. Alle bekannten, die wenig gesehenen und die seltenen Bildnisse Schuberts stehen hier beisammen, Zeichnungen, Aquarelle, Lithographien, Gemälde. Am schönsten und lebendigsten sind natürlich die Zeichnungen Schwinds. Natürlich sind auch Reproduktionen der wichtigsten Schubert-Manuskripte da. Zum Schluß endlich eine reiche Fülle von Schubert-Stätten, Geburtshaus, Lichtenthaler Pfarrkirche, Stadtkonvikt, Schloß Atzenbruck, das sogenannte Dreimäderlhaus, Sterbehaus, Währinger Friedhof und Grab usw. In einem erläuternden Abbildungsverzeichnis hat der Herausgeber in meisterlich knapper Weise und in anziehender Form auf einem Dutzend Seiten eine Fülle von Hinweisen und biographischen Daten zusammengestellt.

Kleiner Schweizerischer Staatskalender 1929. Herausgegeben von Chocolat Suchard.

Vollständig neugeordnet, den neuesten Dokumenten entsprechend nachgeführt, gibt Suchard's „Kleiner Schweizerischer Staatskalender" über alles Aufschluß, was man von der Schweiz und ihren Kantonen wissen sollte: Geographie, Geschichte, politische und administrative Einrichtungen, Aufzeichnung der Behörden sowie der wichtigsten Dienstzweige. Des Ferneren sind in dieser neuen Ausgabe zum ersten Male alle politischen Vertretungen der Bundesversammlung, die genauen Adressen der Gesandtschaften und Konsulate, sowie neue Angaben über Bundesregale, Elektrifizierung der S.B.B. usw. nebst einer Generalkarte der Schweiz und 22 Kantonskarten enthalten.

Dieser Staatskalender wird Jedermann gratis zugestellt, der den Wunsch der Schokoladefabrik Suchard A.-G., Reklameabteilung, in Neuchâtel schriftlich zum Ausdruck bringt.



Gesunde Füße

im bequemen

Prothos-Schuh.

Der neueste Prothos-Prospekt möchte Ihnen zeigen, daß eine gesunde Fußbekleidung auch sehr kleidsam sein kann. Schreiben Sie uns, wir nennen Ihnen auch die nächste Verkaufsstelle.

Prothos A.-G., Oberaach
im Thurgau.

Für diejenigen, die diesen Winter die Grippe hatten.

Viele von denen, die diesen Winter die Grippe hatten, sind noch nicht vollkommen hergestellt. Wenn man sie über ihren Zustand fragt, so antworten sie: „Seitdem ich die Grippe hatte, habe ich mich noch nicht ganz davon erholt". Sie leiden noch an reichlicher Schweißabsonderung, Schwächegefühl in den Beinen, langsamer und mühsamer Verdauung, Herzklopfen und zuweilen Schwindelanfällen. Dieser Zustand von Abspannung setzt sie immer gefährlichen Rückfällen aus.

All diesen Kranken empfehlen wir die Pink Pillen, welche die letzten Spuren der Grippe vertilgen. Die Pink Pillen reinigen das Blut, bereichern es an roten Blutkörperchen, regen die Tätigkeit der Organe an, besonders die Leber, die Nieren und den Darm und erlauben so eine vollständige Ausscheidung der Unreinheiten und der Giftstoffe, welche sich im Organismus gebildet haben. Und da bald die letzte Spur der Vergiftung verschwindet, so können die Kräfte sich wieder vollständig ersetzen.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depôt: Apotheke Junod, Quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2. — per Schachtel.

Zu KEKS gebe stets KORINTHEN sie sind billig.

PIRIL MUNDWASSER

wird von Kindern mit **Begeisterung** angenommen und macht die Zahnpflege zur **Freude.**

Ueberall erhältlich.
Farmo A.-G., Grindelwald.

BEINLEIDEN

Bei offenen Beinen, Krampfadern, Beingeschwüren, schmerzhaften und entzündeten Wunden hilft rasch und sicher das klinisch erprobte

SIWALIN

Tausende von Zeugnissen
½ Dose 2.50, ¼ Dose 5.—
Dr. Franz Sidler, Willisau
Umgehender Postversand

INSERATE in der Zeitschrift „Am häuslichen Herd" haben Erfolg!